

# Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



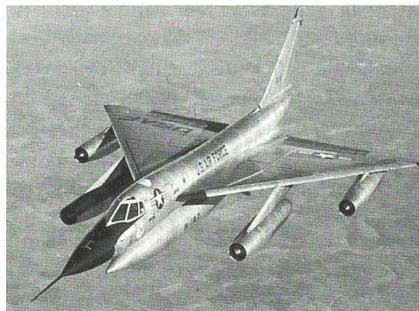
Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Der Char de Dépannage DNG/DCL (Dé-panneur Nouvelle Génération/Dépanneur Char Leclerc) ist ein Bergpanzer der fran-zösischen Armee und wird in Frankreich bei GIAT gefertigt. Das Fahrzeug basiert auf dem Fahrgestell des Panzers Leclerc. Einge- setzt wird das Fahrzeug von Frankreich und von den Vereinigten Arabischen Emi- raten, welche ebenfalls den französischen Kampfpanzer Leclerc einsetzen. Die Ber- gungstechnik basiert hauptsächlich auf der des deutschen Bergpanzers Büffel.

### Lösung 2

Der Kampfpanzer T-84 ist eine ukrainische Weiterentwicklung des sowjetischen T-80 und wurde 1999 bei den ukrainischen Streitkräften eingeführt. Er basiert auf der Dieselmotor-Version des T-80. Durch seine leistungstarke Maschine ist der T-84 einer der schnellsten Kampfpanzer der Welt; er weist ein Leistung-Gewichts-Verhältnis von etwa 26 PS pro Tonne auf.

### Lösung 1

Die Convair B-58 war in der Zeit des Kal- ten Krieges ein vierstrahliger Langstrecken- bomber der Atombomben einsetzen sollte. Das Flugzeug stellte zwischen 1960 und 1963 zahlreiche Rekorde auf. Leider litt die- ses Flugzeug unter einer hohen Ausfall- und Unfallrate. Auch die Reichweite ohne Luftbetankung betrug nur ca. 2800 km. Dies bewog die USAF dieses Muster 1970 ausser Dienst zu stellen. Es wurden nur ins- gesamt 116 Flugzeuge gebaut.

### Lösung 4

Die Percival Pembroke ist ein englisches zweimotoriges Schulterdecker-Transport- flugzeug von 1952. Die Royal Air Force setzte dieses Flugzeug speziell für den Personen- transport ein. Auch in Belgien, Dänemark, Finnland, Deutschland, Rhodesien, Schwi- den, Sudan und Sambia wurde es mit gros- sem Erfolg eingesetzt. Eine Besonderheit war, dass die Sitze aus sicherheitstechnischen Aspekten nach hinten gerichtet waren.

### Lösung 3

Das Zastava M21 ist ein Sturmgewehr der serbischen Firma Zastava Oruzje welche 2004 eingeführt wurde. Die Waffe basiert auf der Technik der AK-47 und besitzt Teile aus Polymer (Kolben, Magazine etc.) und einen mit Chrom legierten Lauf. 2005 wurde Mazedonien zum ersten Auslands- kunden und mittlerweile wurden Zastava M21 an irakische Streitkräfte sowie an pri- vate Sicherheits- und Militärunternehmen im Irak geliefert.

### Lösung 6

Das Browning M2 ist ein schweres Maschi- nengewehr und wird von vielen Streitkräf- ten der Welt eingesetzt. Die Waffe ging aus den Erfahrungen des US-Militärs im Ersten Weltkrieg hervor. Hier musste man sich ge- gen gepanzerte Fahrzeuge wehren, hatte aber nicht die geeigneten Waffen dafür. Erst nachdem eine deutsche Panzerbüchse er- beutet wurde, gelang es, eine Munition mit ausreichenden Leistungen zu entwickeln.

### Lösung 5